

Ein Herz für den Nacktmull im neuen Aquazoo Geschäftsführer von Düsseldorf Tourismus übernimmt Patenschaft

DÜSSELDORF TOURISMUS GMBH

Benrather Straße 9
40213 Düsseldorf
www.duesseldorf-tourismus.de

Düsseldorf, 5. Oktober 2017. Sie erreichten das Aquazoo Löbbecke Museum erst als eine der letzten Tierarten vor der feierlichen Wiedereröffnung am 22. September und sehen nicht gerade so aus, wie man sich Kuscheltiere vorstellt. Die Nacktmulle sind aber sehr interessante Tiere und gerade deshalb hat sich der Geschäftsführer der Düsseldorf Tourismus GmbH (DT), Frank Schrader, dazu entschlossen, eine Patenschaft zu übernehmen.

„Die Nacktmulle sind sicher keine Lieblingstiere auf den ersten Blick und schon fast vor Hässlichkeit schön. Aber gerade deshalb sind sie so faszinierend für den Betrachter und haben das Potenzial zum heimlichen Maskottchen.“, so Schrader. „Diese neue Art ist eine echte Bereicherung für den großartigen Aquazoo, der aus touristischer Sicht ein absolutes Highlight für Düsseldorf ist. Ich freue mich, dass ich sogar Pate der Nacktmull-Königin werden darf und unterstütze sie gerne jährlich mit 200 Euro. Eine Tierpatenschaft im Aquazoo kann ich jedem nur empfehlen – und es gibt dort wirklich faszinierende und auch deutlich schönere Tierarten.“, sagt der DT-Geschäftsführer.

Aquazoo-Direktor Jochen Reiter ist verantwortlich für die Gruppe der acht Nacktmulle, die aus Dresden nach Düsseldorf an den Rhein kamen. Er freut sich über die Unterstützung für die ungewöhnliche Spezies: „Frank Schrader und ich haben einen sehr ähnlichen Humor. Man könnte auch sagen: ich freue mich, dass der Nacktmull nun adäquat verpatet ist! Wichtig ist uns das Transportieren von Geschichten aus dem Reich der Tiere, nicht bloß deren Präsentation. Als prominenter Pate generiert Frank Schrader Aufmerksamkeit für die skurrilen Nacktmulle, aber eben auch für deren Lebensraum und letztlich für den Natur- und Artenschutz, der in heutiger Zeit immer wichtiger wird.“

Das Gehege der Nacktmulle im Landbereich des Zoos besteht aus zahlreichen Gängen und Röhren. In freier Wildbahn leben die Nagetiere in unterirdischen Bauten in den Wüsten Ostafrikas. Die Düsseldorfer Nacktmull-Gruppe wird noch wachsen, denn in der Natur besteht eine Kolonie aus bis zu 100 Individuen. In einer Nacktmull-Kolonie regiert eine

Abteilung
Public Relations

Ansprechpartner
Roman von der Wiesche

T +49 211 17 202-863
F +49 211 17 202-12 92
presse@duesseldorf-tourismus.de

Königin den Staat und ein bis zwei Könige sind an ihrer Seite. Diese Alpha-Tiere sind mit 36 bis 46 Gramm die schwersten und mit bis zu 13 Zentimetern die größten Tiere der Gruppe. Die zahlreichen wesentlich kleineren Arbeiter einer Kolonie bemühen sich um die Sauberkeit im Bau, bauen Nester und beschaffen Material sowie Nahrung. Damit Nacktmulle gut graben können, verfügen sie über eine sehr kräftige Kaumuskelatur. Der Mund wird erst hinter den sehr prominenten Grabzähnen durch die Lippen verschlossen. So bleibt die Mundhöhle während des Grabens sauber. Diese anatomischen Besonderheiten lassen den Nacktmull so speziell erscheinen.

Wer selbst auch eine Patenschaft für eine Art im Aquazoo übernehmen möchte, erhält hier online weitere Informationen: www.duesseldorf.de/aquazoo/patenschaften.html.

Aktuelle Meldungen und Informationen der DT erhalten Sie auch auf unserem Facebook-Account www.facebook.com/VisitDuesseldorf. Werden Sie ein Follower unserer aktuellen Tweets auf www.twitter.com/visitdusseldorf oder besuchen Sie uns bei Instagram auf www.instagram.com/visit_duesseldorf/.